

Leitl zu wirtschaftlichen Problemen: „Im Moment fehlt das Fair-Play“

Klare Worte findet der Präsident der Initiative Wirtschaftsstandort Oberösterreich (IWS), Dr. Christoph Leitl, zu jenen wirtschaftlichen Problemen, die im Moment zahlreichen Betrieben große Sorgen bereiten: „Im Moment fehlt das Fair-Play, es wird viel zu viel spekuliert“, sagt der frühere Chef der Wirtschaftskammer Österreich.

Leitl macht kein Hehl daraus, dass er zwischen den Betrieben, aber auch seitens des Staates, die notwendige Ethik vermisst: „Mir geht der Anstand ab. Es kann nicht sein, dass sich einige die Taschen füllen und die anderen nicht wissen, wie sie ihre Betriebe über Wasser halten sollen“, sagt er. Dabei nimmt der Mühlviertler auch die Regierung in die Pflicht: „Einmalzahlungen sind ja schön und gut. Sie lösen aber das Problem nicht. Dazu bräuchte es andere Zugänge – und die sind im Moment nicht wirklich sichtbar“, meint der frühere öö. Wirtschafts-Landesrat.

„Einmalzahlungen sind ja schön und gut. Sie lösen aber das Problem nicht.“

DR. CHRISTOPH LEITL

Konkret versteht der IWS-Chef dabei nicht, dass die Türkis-Grüne Koalition mitten in einer Inflation von mehr als 10 Prozent diese durch einen Öko-Zuschlag auf Treibstoffe weiter anheizt. „Man kann so etwas schon machen – aber bitte nicht in einer so hochsensiblen Phase. Da vermisse ich einfach das entsprechende Gefühl“, sagt Leitl. Genau dieses Gefühl mahnt er auch bei jenen Konzernen ein, die von der Krise massiv profitieren. „Jetzt über Riesengewinne zu jubeln, die die Konsumenten mit exorbitanten Preisen bezahlen, ist nicht in Ordnung“, meint er. Und steht darin durchaus auch gesellschaftspolitischen Sprengstoff. „Die Bevölkerung ist nicht dumm. Wenn wir nicht schleunigst zu einer sozialen



Mahnt zur Bewältigung der wirtschaftlichen Krise mehr Anstand ein: Dr. Christoph Leitl.

Marktwirtschaft zurückkehren, die diesen Namen auch verdient, laufen wir Gefahr, dass sich der Frust Ventile sucht, die wir alle nicht wollen“, warnt Christoph Leitl. ♦ b.h.

Foto: Wekolbinger

Leitl zu wirtschaftlichen Problemen: "Im Moment fehlt das..."

Das GUUTE Mühlviertel Magazin | Seite 3 | 30. November 2022
Auflage: 91.300 | Reichweite: 264.770

Initiative Wirtschaftsstandort Oberösterreich